© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1. November 1938 Nr. 29 52. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Internationale Entomologische Zeitschrift

Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen u. Naturforscher vom

Internationalen Entomologischen Verein E. V. / Frankfurt a. M.

gegründet 1884

Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.

Alle Zuschriften an die **Geschäftsstelle:** Frankfurt a. M. 17, Kettenhofweg 99

Redaktionsausschuß unter Leitung von

Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. und Mitarbeit von G. Calliess, Guben.

Inhalt: Bericht über die Hauptversammlung des Thüringer Entomologen-Vereins. Kleine Mitteilung. Günter Wenzel: Bestimmungshelfer zum Bestimmen ähnlich aussehender Großschmetterlinge der mitteldeutschen Fauna (Fortsetzung). Fritz Hoffmann: Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III (Fortsetzung).

Bericht
über die Hauptversammlung des Thüringer Entomologen-Vereins

am Sonntag, dem 7. November 1937, in Erfurt.

Tagesordnung:

9–13 Uhr: Tauschbörse im Restaurant „Alter Ratskeller", Fischmarkt 5, anschließend gemeinsames Mittagessen ebenda.

14.30 Uhr: Sitzung im Museum für Naturkunde, Johannesstraße 169.

a) Geschäftliche Berichte, Mitteilungen und Wahlen.

b) Vorträge:

1. Die Thüringer Wälder und ihre Leitfalter, Dr. Bergmann, Arnstadt.
2. Kleinere Vorlagen und Berichte.
   Ausstellung von Variationsreihen gezüchteter Arten.

17.30 Uhr: Gemütliches Beisammensein im „Alten Ratskeller".

Die Tauschbörse am Vormittag war gut besucht und der Tauschverkehr äußerst rege. Von den ausgestellten Faltern erweckten besonderes Interesse einige Variationsreihen gezüchteter Arten von *Vanessa polychloros* L., *Araschnia levana* L., *prorsa* L., *Arctia caja* L. und verschiedene Geometriden.

Anschließend gemeinsames Mittagessen.

Die Sitzung fand wie üblich am Nachmittag im Museum für Naturkunde statt. Mit herzlichen Worten begrüßte zunächst der Vorsitzende,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Dr. Bergmann, die erschienenen Mitglieder und Gäste. Hierauf teilte er der Versammlung mit, daß abermals ein langjähriges Mitglied, Herr Kahlert, Gotha, uns durch den Tot entrissen wurde. Mitglieder und Gäste ehrten den Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen. Darauf gab der Vorsitzende einen kurzen Tätigkeitsbericht über das verflossene Vereinsjahr. Anschließend sprach Herr Dr. Bergmann über Lebensgemeinschaften, insbesondere über die Thüringer Wälder und ihre Leitfalter.

Kurz darauf hielt Herr Müller, Kl.-Furra, seinen Vortrag über Schmarotzer. Vortragender behandelte als Abschluß seiner Vortragsreihe „Ueber Schmarotzertum bei Insekten" diejenigen Schmarotzergruppen, deren Vertreter aus Sorge für ihre Nachkommenschaft zu „Räubern", „Einbrechern" und „Mördern" werden: Grabwespen *(Sphegidae)*, Wegwespen (*Pompilidae*), Faltenwespen (*Vespidae*), Goldwespen (*Chrysidae*), *Sapygidae*, Dolchwespen (*Scolididae*), Ameisenwespen (*Mutillidae*), Schmarotzerhummeln und Schmarotzerbienen (*Apidae*). Vortragender gab unter Materialvorlage und Vorführung von Lichtbildern anschauliche Schilderungen des Lebens und Treibens dieser Schmarotzer, besonders der in Thüringen vorkommenden Arten, und wies auf die hohe Bedeutung hin, die diesen Tieren im Haushalt der Natur und als Schädlingsvernichtern zukommt. So waren nach einer Beobachtung Müllers in vier Zellen der Mauerwespe *Symmorphus murarius* L. von einer einzigen Mutterwespe 18, 19, 18, 20, zusammen 75 Wicklerraupen als Larvenfutter eingetragen und damit der Vernichtung zugeführt. Leider fallen gewisse Schmarotzergruppen auch Nützlinge an, wie die Wegwespen die sehr nützlichen Spinnen. Aehnlich liegt aber auch der Fall bei den von Menschen angewandten Bekämpfungsmitteln, „deren es wohl keins gibt, dem nicht außer Schädlingen auch Nützlinge zum Opfer fallen".

Anschließend machte M. noch Mitteilung von dem Vorkommen der höchst seltenen Faltenwespe *Pseudovespula omissa* Bisch. in Thüringen, einem Kommensalen der *Vespa silvestris* Scop.

Nach kurzer Pause zeigte Herr Begandt, Weißenfels, einige interessante Lichtbilder von Rindenläusen *Stomaphis quercus* in Symbiose mit Ameisen. An einem Eichenstamme fand B. in großer Zahl Rindenläuse; diese wurden von Ameisen zwecks Abgabe ihrer Flüssigkeit besucht. Im September wurden in der Nähe befindliche Rindenrisse von den Ameisen mit Erdgalerien zugebaut. Unter diese legten die im Herbst erscheinenden Riesenweibchen der Rindenläuse ihre Eier ab. Nun erfolgte der Abbau der Erdgalerien und die darin befindlichen Eier der Rindenläuse wurden von den Ameisen in ihren Bau an der Wurzel des Stammes gebracht.

Darauf berichtete Herr Jedicke, Tautenhain, über die großen Schäden, welche durch Raupen des Kiefernspanners *Bupalus piniarius* L. in den dortigen Forsten verursacht wurden.

Durch ausgezeichnete Photographien, die als Lichtbilder projiziert wurden, gelang es dem Mitglied Jedicke, die Bekämpfung dieses Schädlings, die durch Giftbestäubung von Flugzeugen aus vorgenommen wurde, gut zu veranschaulichen.

Lebhafter Beifall dankte den vortragenden Herren für ihre interessanten und lehrreichen Ausführungen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die darauf folgende Wahl ergab die einstimmige Wiederwahl des Kassenwartes E. Schmidt, Arnstadt, und des Bücherwartes W. Wellendorf, Erfurt.

Es folgte der Bericht des Kassenwartes. Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen, und somit wurde dem Kassenwart einstimmig Entlastung erteilt.

Als Termin für die Frühjahrsversammlung kommt voraussichtlich der 7. März 1938 in Frage.

Anwesend 52 Mitglieder und Gäste.

Schluß der Versammlung gegen 18 Uhr.

Darauf fanden sich die Mitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein im „Alten Ratskeller" ein.

E. Lotze, Schriftführer.

Kleine Mitteilung.

Acherontia atropos L. ist hier in diesem Jahr ungewöhnlich häufig aufgetreten. Ich wurde rein zufällig zum Entdecker dieser Tatsache. Vor ungefähr 6 Wochen wurde mir nämlich durch ein Kind, das mir schon früher gleiche Dienste geleistet hatte, eine Puppe von *Dil. tiliae* ins Haus gebracht. Ich machte es darauf aufmerksam, einmal beim Kartoffelroden nach *atropos*-Puppen Umschau zu halten. Erfolg: Am gleichen Tage die erste Puppe. Das ermunterte mich, noch einen weiteren Kreis in die Suchaktion einzubeziehen. So sind mir nun innerhalb 14 Tagen 30 Puppen und 4 Raupen von *atropos* ins Haus geliefert worden. Die Puppen sind keineswegs aus dem gleichen Gelege, denn die Felder liegen teils kilometerweit auseinander in ganz verschiedenen Ortschaften. Es ist so — wie Stichproben ergaben —, daß in so gut wie jedem Kartoffelacker, der in freiem Felde liegt, beim Roden der Kartoffeln Puppen gefunden worden sind. Nachfragen bei den Bauern bestätigen mir das. Dabei ist von ihnen das Tier für den „Kartoffelkäfer" gehalten und vielfach entsprechend totgeschlagen worden. Anderorts fand ich, daß Kinder in den Häusern die Puppen als Spielzeug benützen. Wenn man das Vorkommen proportional auf die Aecker der Umgebung umrechnet, muß der Schmetterling in diesem Jahre zu Tausenden hier als Puppe in der Erde ruhen. Dabei sind die meisten Funde rein zufällig. Wieviel mögen in den wenigen beobachteten Aeckern noch nicht gefunden sein? Die erste Puppe ist nach Bericht bereits im August gefunden worden. Bei mir ist bisher von den 30 Puppen vor ungefähr 8 Tagen eine geschlüpft. Der Falter war am linken Flügel verkümmert und starb nach 3 Tagen. Die letzte Raupe ist mir vor 8 Tagen (7. Oktober 1938) ebenfalls abgeliefert worden. Die gefundenen Puppen haben so gut wie alle in etwa 10—15 cm Tiefe im Erdreich gelegen, also gar nicht so ungewöhnlich tief, wie man sonst offenbar anzunehmen scheint. Das Vorkommen von Raupe wie Puppe ist übrigens aus früheren Jahren, wie Umfragen mir bestätigten, vielen Bauern bekannt.

Dr. med. Hartmann, Stolzenau a. W.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Lotze E.

Artikel/Article: Bericht über die Hauptversammlung des Thüringer Entomologen-Vereins 229-231